

PDS Offene Liste im Rat der Stadt Essen

Partei des Demokratischen Sozialismus
Gruppe im Rat der Stadt Essen

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Reiniger
Rathaus

Essen, 15. Januar 2004

45121 Essen

Sitzung des Stadtrates am 28.1.2004 Hier: Überprüfung der Entwicklungsgesellschaft Zollverein

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die PDS-Ratsgruppe bittet Sie, unter dem für die Tagesordnung bereits beantragten Punkt den folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

Der Stadtrat beauftragt das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Essen mit der Überprüfung der Geschäftstätigkeit der Entwicklungsgesellschaft Zollverein.

Begründung: Das Rechnungsprüfungsamt ist laut Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Essen ausdrücklich auch für die Beteiligungen der Stadt zuständig, die zu 50 % an der EGZ beteiligt ist. Die EGZ hat die Aufgabe, „das Zollvereinareal zu einem international bedeutenden Wirtschafts-, Kultur-, Industriekultur- und Tourismusstandort der Zukunft mit einem Schwerpunkt im Bereich des Design zu entwickeln“ (Ratsvorlage 2613/2003 vom 15.10.2003). Dieses Ziel ist akut gefährdet.

Durch die Verschiebung der Design-Weltausstellung ENTRY von 2005 auf 2006, das erst jetzt festgestellte Defizit beim Platzbedarf für das Ruhrlandmuseum und die Verzögerungen beim Umzug der Firma Wilhelmi Schrauben ist der Stadt möglicherweise schon jetzt direkt, zumindest aber indirekt wirtschaftlicher Schaden entstanden. Das fehlende Platzangebot für das Ruhrlandmuseum erfordert z.B. zusätzliche Investitionen, um die notwendigen Depotflächen zu schaffen. Die späte „Entdeckung“ verzögert den Umzug.

Bereits im Juni hat die Geschäftsführung der EGZ die Einrichtung eines Centermanagements bis zum Herbst zugesagt. Bis heute ist dies ebenso wenig geschehen wie die Erstellung eines englischsprachigen Internet-Auftritts. Wie auf diese Weise internationale Design-Firmen für die ENTRY gewonnen werden sollen, ist fraglich. Dadurch und durch die Querelen der Verantwortlichen dürfte selbst die verschobene ENTRY inzwischen gefährdet sein, was ebenfalls drastische materielle Folgen für die Stadt haben kann.

Schließlich „glänzen“ die verschiedenen Akteure auf Zollverein durch gegenseitige Unterstellungen von Verschwendung, unwirtschaftlichem Verhalten usw. Diese Vorwürfe müssen geklärt werden.

Mit freundlichen Grüßen

